

Für kleine Labore genau das Richtige

| Sandra Busch

Durch innovative und zukunftsweisende Entwicklungen besteht die Wissner Gesellschaft für Maschinenbau mbH als mittelständisches Unternehmen nun schon über zwei Jahrzehnte sehr erfolgreich am Markt für CNC-gesteuerte Fräs- und Lasermaschinen. Letztes Jahr brachte das Unternehmen den kleinen, leistungsstarken HSC-Allrounder Gamma 202 5D auf den Markt.

In den letzten sieben Jahren entwickelte sich die Firma Wissner, nebst anderen Bereichen, auch in der Dentalindustrie zu einem erfahrenen und anerkannten Lieferanten mit überaus großem Know-how. Dies zeichnet sich dadurch aus, dass allein im deutschen Markt bereits über 100 Maschinen des Unternehmens für die dentale Anwendung im Einsatz sind. In Zusammenarbeit mit einem der größten Fräszentren entstanden nicht nur zuverlässige Maschinen, sondern auch die effektive Verbindung zweier wichti-

ger Bereiche: der Zahntechnik und der Industrie. So vereint bieten die Maschinen der Serie Gamma Dental dem Zahn-techniker zum einen die langjährige Erfahrung, Präzision und Sicherheit eines Maschinenbauers und zum anderen die Anwenderfreundlichkeit, die der dentale Techniker für seinen Arbeitsplatz erwartet. Die Premiere feierte der kleine und leistungsstarke HSC-Allrounder, die Gamma 202 5D (Abb. 1), bereits Mitte des letzten Jahres. Mit dem nur sehr geringen Platzbedarf und Gewicht ist diese Maschine genau

wie ihre Schwester, die Gamma 202 4D, für kleine Labore genau das Richtige. Durch die kompakten Abmessungen ist sie mithilfe eines handelsüblichen Hubwagens frei beweglich und passt problemlos durch eine Normtür. Die Flexibilität drückt sich aber nicht nur hinsichtlich des Aufstellplatzes aus. Die 3+2 Achsen bieten dem Anwender eine hohe Vielseitigkeit in den Möglichkeiten der Bearbeitung, die wiederum seinen Kunden zugute kommt. Neben Kunststoffen und Keramiken, wie z.B. Zirkon und Glaskeramik, können auch Metalle, wie z.B. Chrom-Kobalt und Titan, bearbeitet werden. Mit einer nur kurzen Umrüstzeit ist es dank verschiedener Absaugeinrichtungen möglich, zwischen den Materialien beliebig zu wechseln. Durch die innovative Radialspannung als Rohlinghalter können die Materialblanks bis zum Rand hin genutzt und effizient bearbeitet werden (Abb. 2).

Die Zukunft schon jetzt im Blick

Als zukunftsweisendes Unternehmen reagiert die Fa. Wissner schon heute auf die Anforderungen, die dem Zahn-techniker in den kommenden Jahren gestellt werden. Die langlebige Maschine muss dem Anwender höchste Flexibilität bieten, um auf Veränderungen am dentalen Markt reagieren zu können. Somit setzt die Fa. Wissner einen neuen Trend mit dem nachrüstbaren W.Loader (Abb. 3). Das nachrüstbare Automatisierungssystem wird über die Maschi-



Abb. 1: Die leistungsstarke 5-Achs-Maschine: Gamma 202 5D.



Abb. 2: Effektive Bearbeitung des Materials bis zum Rand durch Radialspannung.

nensteuerung bedient und lässt die Gamma 202 noch produktiver arbeiten. Bis zu 30 verschiedene Rohlinge können so vollautomatisch der Maschine, ähnlich dem Jukebox-Prinzip, zugeführt werden. Die Schwesterwerkzeuge bieten die Sicherheit, die Maschine unbeaufsichtigt arbeiten zu lassen. Durch eine integrierte Messeinheit werden die Werkzeuge in regelmäßigen Abständen kontrolliert und bei Bedarf selbstständig ausgewechselt. So steht einer Produktion, auch über das Wochenende, nichts mehr im Wege. Außerdem hat der Zahntechniker so die Möglichkeit, auch Modelle fräsen zu können (Abb. 4). So begegnet man der Entwicklung des

interoralen Scanners, der sich in den nächsten Jahren auf dem Markt stark verbreiten wird. Für dieses Verfahren wird ein spezieller Gips benötigt, der sich einerseits leicht bearbeiten lässt, andererseits dennoch die benötigte Präzision bietet. Das Material darf sich nicht abnutzen, sodass auch ein mehrmaliges Aufsetzen der gefrästen Arbeiten dem Modell nicht schadet. Herkömmliche Hartmetallfräser reichen für diese Anwendung aus, sodass keine großen Kosten entstehen und die Modellfertigung sparend durchgeführt werden kann.

„In unserem Technologiezentrum bieten wir den Interessenten die Möglich-

keit, die Maschinen live zu sehen und erste Eindrücke zu sammeln, was die Fertigung ihres Produktes betrifft. Es werden Tests auf der Grundlage der Fräsdaten des Anwenders durchgeführt und die Ergebnisse gemeinsam diskutiert. So findet sich schnell die passende Maschine für den entsprechenden Anwendungsfall“, bietet Gründer und Geschäftsführer Rolf Wissner allen Interessierten an.

kontakt.

Wissner GmbH

Tel.: 05 51/5 05 08-10

E-Mail: wissner@wissner-gmbh.de



Abb. 3: W.Loader: nachrüstbares Automatisierungssystem mit 30 Plätzen. – Abb. 4: Gipsrohling zum Modellfräsen mit der Gamma 202 5D.